

Mittwoch, 24. April 2024

Holger Kreuttner
Pressesprecher

Pressemitteilung

Telefon 07361 508-1433
holger.kreuttner@ksk-ostalb.de

Bifora-Ausstellung in der Sparkassen-Hauptstelle Schwäbisch Gmünd und mehreren Sparkassenfilialen in und um Schwäbisch Gmünd

Seit gut 15 Jahren kümmert sich der Bifora Freundeskreis e.V. um das Erbe und Andenken des im 20. Jahrhundert auch überregional bedeutenden Gmünder Uhrenherstellers Bifora. Der Impuls für die Gründung dieses Freundeskreises entstand in den 2000-er Jahren bei einem Besuch des Oberbürgermeisters Richard Arnold in einem privaten Kellerraum des früheren Bifora-Mitarbeiters Götz Schweizer. Dieser ist voller Bifora-Uhren und ganz den technischen Leistungen und Entwicklungen dieses Unternehmens gewidmet. Der Besuch war zugleich die Initialzündung und der Beginn einer kleinen, feinen und weiterhin andauernden Erfolgsgeschichte.

Bereits 2013 gab es daher erstmals eine Ausstellung über die Geschichte von Bifora im Rathaus der Stadt Schwäbisch Gmünd. Zur Landesgartenschau 2014 wurde eine umfangreiche museale Ausstellung im denkmalgeschützten Gebäude des Bifora-Werkes organisiert, die noch heute als Museum besteht.



Sparkassenchef Markus Frei (5 v.l.) und Gmünder Oberbürgermeister Richard Arnold (7. v.l.) eröffnen die sehenswerte Bifora-Ausstellung in der Sparkassen-Hauptstelle Schwäbisch Gmünd

Im Vorfeld der aktuellen Veranstaltungsreihe „Rendezvous in Schwäbisch Gmünd – Unsere Gartenschau-Jubiläen 2024“ wurden verschiedene Vereine, Verbände, Privatpersonen und Clubs, die sich schon während der beiden Gartenschauen 2014 und 2019 besonders engagiert hatten, von der Touristik und Marketing GmbH angefragt, ob auch jetzt wieder Interesse an einem eigenen Beitrag besteht. Der Bifora Freundeskreises e.V., vertreten durch Götz Schweizer, war sofort Feuer und Flamme und hat sogleich signalisiert „Wir machen mit!“. So ist die neue Ausstellung rund um das Thema Bifora mit dem Titel „Die industrielle Blüte“ entstanden, die am 24. April in der Sparkassen-Hauptstelle eröffnet wurde und dort bis zum 3. Mai zu sehen ist. Am 24. und 30. April sowie am 3. Mai gibt es zudem Liveacts mit der Montage einer Uhr durch den Uhrmacher Thomas Weiblen und dem Bemalen von Uhrenzifferblättern mit Tiermotiven durch seine Frau Victoria Nagel.

Außerdem sind ausgewählte Exponate der sehenswerten Ausstellung in Vitrinen in verschiedenen Heimatfilialen der Kreissparkasse Ostalb zu sehen, ergänzt durch eine Präsentation zur Bifora-Geschichte über Multimedia-Bildschirme. Dafür gibt es folgenden Terminplan: Vom 6. bis 17. Mai in Bettringen, 21. bis 31. Mai in der Kappelgasse und vom 3. bis 14. Juni in Straßdorf. Der Uhrenmacher ist am 6. und 13. Mai in Bettringen, am 24. und 31. Mai in der Kappelgasse sowie am 6. und 13. Juni in Straßdorf live vor Ort. Ausstellungen und Liveacts können während der regulären Öffnungszeiten der Sparkassenfilialen kostenlos besucht werden.

Arnold und Frei freuen sich über die sehenswerte Ausstellung und sind sich einig: „Es ist eindrucksvoll was die Macher des Bifora-Freundeskreises rund um Götz Schweizer hier auf die Beine gestellt haben. Das verdient Dank, Anerkennung und zahlreiche Besucher.“

Markus Frei ergänzt: „Über fast zwei Monate ist diese Ausstellung jetzt in verschiedenen Sparkassenfilialen in und um Gmünd zu sehen. Ich lade alle Kunden und Interessierten herzlich ein diese zu besuchen und in die eindrucksvolle Geschichte des legendären Gmünder Unternehmens Bifora einzutauchen.“

Weitere Informationen gibt es unter:

<http://www.bifora-ev.de/bifora-freundeskreis/uhren/rendezvous-2024.html>.

Die besonderen Jubiläumshuhren 2024 - eine besondere farbenfrohe Kollektion anlässlich des Rendezvous in Schwäbisch Gmünd - können in den Räumlichkeiten des Edelmetallverbands in der Bocksgasse erworben werden.